



Jahresbericht 2014 / 2015 des Spielleiters

Zusammenfassung

- das 42. Berner Veteranenturnier konnte mit 32 von 42 gemeldeten Teams durchgeführt werden.
- 45 von ursprünglich 54 angemeldeten Berner Veteranencurlerinnen und -Curler nahmen am CVGB Schlussturnier teil. 9 Angemeldete mussten sich krankheitshalber in letzter Minute abmelden.
- mindestens 18 verschiedene Veteranenturniere wurden diese Saison von Berner Veteranenteams besucht
- die Dienstags-Trainings und anschliessender Stamm wurden gut besucht.
- das amtierende Siegerteam des Veteranen Masters kommt aus den Reihen der CVGB. Herzliche Gratulation dem Team des CC Crystal mit Skip Jürg Rothen.
- erfreulicherweise konnten wir auch diese Saison wieder ohne namhafte Unfälle auf dem Eis abschliessen.
- die Resultate der Berner Veteranenturniere sind in der Home page der CBA ersichtlich.

Vorbemerkungen

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmenden, Mitwirkenden und Helfern für ihren Einsatz an den Aktivitäten der CVGB, insbesondere dem Berner Veteranenturnier 2014 und dem Schlussturnier 2015.

CVGB Teams an auswärtigen Veteranen Curlingturnieren

Diese Saison waren schweizweit 47 Veteranenturniere ausgeschrieben. 15 dieser Turniere wurden mit einem oder mehreren CVGB-Teams belegt. Die CVGB-Teams zeigen eine erfreuliche Aktivität, wenn auch etwas beschränkt auf die nähere Umgebung von Bern. Ignoriert blieben die Turniere in der Ostschweiz und im Raum Basel. Mager ist auch der Aufmarsch in der Welschschweiz.

Soweit bekannt wurden 5 Turniere von CVGB-Teams gewonnen:

- CC Crystal mit Skip Jürg Rothen gewann das Masters Turnier und das Turnier in Adelboden.
- CC Yschbäre mit Skip Toni Reusser gewann die Turniere in Gstaad und Kandersteg.
- CC Wengen Jungfrau mit Skip Heinz Burri gewann das Turnier in Biel.

Herzliche Gratulation!

42. Berner Veteranenturnier vom 28./29. Oktober 2014

45 Anmeldungen gingen für das 42. Berner Veteranenturnier vom 28.-29. Oktober 2014 ein. Lediglich 32 Teams konnten berücksichtigt werden. Schlussendlich bestritten 10 Heimteams (CBA-Basis) und 22 auswärtige Teams, wovon nur 2 aus der Romandie, das 42. BVT. In 2 Gruppen wurden je 3 Spiele am Dienstag und am Mittwochvormittag in den gleichen Gruppen gespielt. Danach wurde am Mittwoch zur Mittagszeit eine Gesamtrangliste erstellt. Die beiden Gruppenersten nach dem 3. Spiel spielten am Mittwoch um 15.45 Uhr im 4. Spiel den Final um die Plätze 1 und 2. Die restlichen 30 Teams spielten das Turnier im System Schenkel zu Ende.

Schon in den Vorrunden zeichnete sich bald ab, dass dieses Jahr ein paar starke auswärtige Teams den Lokalmatadoren den Pokal streitig machen würden. Hart gekämpft wurde in der 3. Runde um den Einzug in das Finalspiel. Schliesslich schafften es Biber SO mit Skip Walter Schwaller aus der Gruppe A mit seinem letzten Stein und das Team Langenthal 2 mit Skip Robert Brechbühl aus der Gruppe B.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen um 12.00 Uhr, spielten die Teams der Ränge 17 - 32 der Zwischenrangliste, ihr 4. und letztes Spiel. Während dem anschliessenden Rink-Apéro und dem vom Organisator offerierten Flammkuchen,

nahmen die Teams dieser Gruppe, gegen 16.00 Uhr, ihre Preise von je 2 Flaschen Wein für jeden Spieler, in Empfang und machten sich auf den Heimweg.

Unterdessen wurde auf dem Eis intensiv gekämpft. Die Mannschaften der Ränge 1-16 der Zwischenrangliste spielten grösstenteils sehr ausgeglichen. Man schenkte sich nichts. Fünf der acht Begegnungen endeten mit nur einem Stein Differenz. Das Geschehen in der Halle hätte nicht spannender sein können.

Auf dem Rink 4 wurde um den Pokal gespielt. Hier knisterte die Luft förmlich. Wie bei Weltmeisterschaften wurden Blank Ends gespielt. Lieber keinen Stein schreiben als nur einen. 3 Nuller-Ends wurden im Finalspiel geschrieben. Der Spielstand im 6. End lautete 3:3. Selbstsicher und taktisch geschickt spielte Langenthal (mit letztem Stein im 7. End) ein Nullerend. Aber im 8. End folgte die Strafe auf den Fersen. Der letzte Langenthaler Stein des Turniers war zu wenig genau gespielt, ergab einen Wick, verliess das Haus und liess den gegnerischen Stein von Biber als einzig zählender Stein im Haus – ein verschenkter Sieg. Förmlich erleichtert reichten die Spieler von Biber den Spielern von Langenthal die Hände und empfingen die Gratulation zum Sieg des 42. Berner Veteranenturniers 2014 mit 8 Punkten, 18 Ends und 31 Steinen. Herzliche Gratulation dem Siegerteam. Wie immer erhielten alle Teilnehmenden am BVT einen unserer beliebten Weinpreise.

Schlussrangliste

		P	E	S	
1.	Biber SO	Schwaller Walter (Skip), Gerber Ueli, Jäggi Hugo, Gerber Elisabeth	8	18	31
2.	Langenthal 2	Brechbühl Robert (Skip), Müller Paul, Schmocker Inès, Villiger Robert	6	17	27
3.	Worb	Bienz Peter (Skip), Utiger Walter, Liechti Johann, Walser Bruno	8	16	33
4.	Oltén	Studer Hanspeter (Skip), Kiefer Eva, Annaheim Margrit, Reist Marianne	6	19	44
5.	Baden Regio	Item Manfred (Skip), Anderegg Res, Styger Albert, Schmid Guido	6	18	32

Herzlichen Dank allen Turnierteilnehmern, Sponsoren, Inserenten und Helfern, sowie dem Eismeister und der Crew des Restaurants Caledonia.

Schlussturnier vom 24. Februar 2015

Dieses Jahr meldeten sich 54 Mitglieder der CVGB für das Schlussturnier an. In den letzten beiden Tagen vor dem Turnier mussten leider 9 Personen aus gesundheitlichen Gründen die Anmeldung zurückziehen. Die Grippe trat als Konkurrent zu unserem Schlussturnier auf. Schlussendlich spielten am 24. Februar 45 Curlerinnen und Curler das diesjährige Schlussturnier. Wie jedes Jahr wurde die Veranstaltung um 08.15 Uhr im Restaurant Caledonia bei Kaffee und Gipfeli mit der Zulosung der Spieler zu den gesetzten Skips eröffnet. Dieses Plauschturnier geht jeweils über 3 Runden à 6 Ends, wobei während der Hälfte der Ends Spezialaufgaben zu erfüllen sind.

Das amüsante Turnier wurde traditionsgemäss nach jeder Runde für eine kleine kulinarische Verstärkung unterbrochen. Nach dem Antrittskaffee und Gipfeli wurden die Spielenden nach der 1. Runde mit einem Stück Käsekuchen verwöhnt. Nach der 2. Runde gabs ein wohlverdientes Mittagessen mit Dessert. Nach der 3. Runde offerierte die CVGB pro Team einen Flammkuchen zum Rink-Apéro. Am Ende des Turniers erhielt jede Spielerin und Spieler noch einen Preis in Form von zwei Flaschen australischem Merlot aus dem Wyhus Ryf.

Das Geschehen auf dem Eis war geprägt von lauter Überraschungen. Die zu erfüllenden Spezialaufgaben führten laufend zu unerwarteten Resultaten. Der Ausgang des Turniers war bis zum letzten End spannend und unvorhersehbar. Am Ende lag das Team Nr. 2 mit Peter Bohren (Skip), Jürg Siegenthaler und Heinz Weber mit einem Total von 18 Punkten, 26 Steinen und 11 Ends an der Spitze. Als Turniersieger durfte das Team den Pokal des CVGB Veteranen Schlussturniers in Empfang nehmen - herzliche Gratulation.

Alle Teilnehmenden erfreuten sich an dem spannenden und unterhaltsamen Spielbetrieb und dem etwas anderen Curlingspiel.

Schlussrangliste

		P	S	E	
1.	Team 2	Bohren Peter, Siegenthaler Jürg, Weber Heinz	18	26	11
2.	Team 9	Schumacher Christian, Schmid Dieter, Mattenberger Heinz, Schlegel Billi	15	27	9
3.	Team 11	von Allmen Rolf, Pelgrim Jan, Rapold Hans, von Graffenried Franz	12	36	10

Die Resultate aller lokalen Turniere sind im Internet unter <http://www.curlingbern.ch/turniere/2014-2015/> ersichtlich.
Herzlichen Dank allen Akteuren auf dem Eis, der Infrastruktur und der CVGB für das grosszügige Turnier.

Wünsche für die Saison 2015 / 2016

- ausnützen der Eiszeiten am Dienstag und Mittwoch
- rege Teilnahme von verschiedenen Berner Teams an auswärtigen Turnieren (Werbung für unser BVT!)
- volles Tableau am Berner Veteranen Turnier 2015
- 64 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am CVGB Veteranen Schlussturnier 2016
- eine unfallfreie Curling-Saison 2015/2016
- allen durch Krankheit und Unfall verhinderten Curlerinnen und Curler wünschen wir gute Genesung und hoffen, sie in der nächsten Saison wieder top fit auf dem Eis anzutreffen.

Mit bestem Dank.

Othmar Häuptli - Spielleiter

Colombier, 26. Mai 2015